

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	8008
Lustspiel:	2 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	8
Frauen:	6
Männer:	2
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

8008

Witwenalarm auf dem Luxusliner

Lustspiel in 2 Akten

von
Thessy Glonner

Rollen für 6 Frauen und 2 Männer 1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

5 verwitwete Freundinnen, Ende Fünfzig bis Ende Sechzig, alle mittlerweile angeblich „überzeugte“ Singles, wollen sich endlich den schon lang gehegten Wunsch einer „Traumschiff-Reise“ erfüllen. Während der Luxus-Liner die karibischen Inseln ansteuert, genießen sie voller Daseinsfreude – manchmal auch mit einer gewissen Wehmut - das außergewöhnliche Leben an Bord und bei den Landausflügen.

Zum Relaxen und Plaudern treffen sie sich am liebsten auf einem ruhigen Deck, abseits der großen, lebhaften Animationsflächen. Dorthin „verläuft“ sich auch gern der geschiedene Pensionär Kurt Engel, der ein Auge auf Laura geworfen hat. Zwar ist sie – entgegen früherer Aussage, sie habe nach dem Tod ihres Mannes „nichts mehr mit Männern am Hut“, von dem gut erhaltenen „Siebziger“ angetan, doch dann zweifelt sie wieder an seinem echten Interesse. Zunächst scheint er den „unverschämten“ Anmachungsversuchen der attraktiven, wesentlich jüngeren Passagierin Karin zu widerstehen, aber dann scheint sie ihn doch in ihre „Krallen“ zu kriegen. Ebenfalls bei den anderen Damen kommt Kurt gut an, schon deshalb, weil er sich als ausgezeichneter Tänzer entpuppt. Auch Amadeo, Steward und Gentleman Host, bringt die Herzen der Ladies beim heißen Karibik-Sound in Wallung.
Eine vergnügliche Traumreise mit verblüffendem Ende.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Bühnenbild ist für alle 2 Akte gleich. Schiffsdeck, im Hintergrund die Reling und das blaue Meer, Horizont. Im Vordergrund: 7 Liegestühle beliebig stehend, Evtl. Baldachin statt Sonnenschirme. Tischchen für Gläser. Rechts und links angedeutete Abgänge ins Schiff bzw . zu den anderen Decks. (*Karibiksound*)

1. Akt

1. Szene

Erst Helene, dann Marion

Helene: (*Die ehemalige Tanzlehrerin kommt fröhlich im Freizeitoutfit, evtl. Pareo um die Hüften, mit ein paar tänzerischen Schritten zu Karibiksound von links an Deck. Bleibt dann steh'n, schaut zum imaginären Horizont, breitet die Arme aus, Musik aus, sie ruft überwältigt*) Ach, ist das traumhaft hier! Dass ich das noch erleben darf! Ich könnt' ausflippen!

Marion: (*Die ehemalige Augenärztin kommt – sommerlich, doch konservativ gekleidet – mit einer Riesen-Badetasche direkt hinter Helene von links. Sie hält sich schützend die Hand über die Augen und stöhnt*) Mein Gott, Helene - ist das grell hier! Man sieht ja kaum was!!

Helene: (*Besorgt*) Das ist aber nicht dein Ernst? Wir sind in der Karibik und du...siehst kaum was??

Marion: (*Blinzelt*) Na ja...geht schon...

Helene: (*Lästert*) Du bist aber auch ein blindes Huhn...und so was war Augenärztin!

Marion: Nur kein Neid!

Helene: Setz dir doch endlich mal deine Sonnenbrille auf!

Marion: (*Arrogant*) Danke Mama!! (*Setzt sich auf den ersten Liegestuhl, kramt umständlich ihre Sonnenbrille raus*)

Helene: (*Empört*) Marion, nenn mich nicht schon wieder „Mama“!

Marion: Dann führ' dich auch nicht wie eine Mama auf! Du nervst!

Helene: (*Weiter empört*) Mama...ph...das geht doch alterstechnisch gar nicht, du weißt genau, dass wir beide fast ein Jahrgang sind!

Marion: Ja und? Das hat doch nichts mit uns'rem Alter zu tun! Das ist die Art und Weise - wie man sich gibt!

Helene: (*Wiegt sich kokett in den Hüften*) Genau - die Art und Weise - wie man sich gibt! Ich kann doch nichts dafür...dass ich...noch so jugendlich überkomme!

Marion: Ha, ha! Krieg dich nur wieder ein, liebe Freundin! Die drei Tage, die du jünger aussiehst als ich, gönne ich Dir von Herzen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: (*Schmollend*) Drei Tage...

Marion: Ich mag einfach nicht, dass du mir immer – wie einem kleinen Kind – erklärst, was ich machen soll! (*Setzt die Brille auf und macht es sich bequem*)

Helene: Das war doch Spaß! Wir sind doch unter uns....

Marion: Von wegen: unter uns, gerade hier an Deck steht man doch ständig unter Beobachtung!

Helene: Unter Beobachtung... dass ich nicht lache! Wenn du dir doch bloß nicht immer solche Schwachheiten einbilden würdest...

Marion: (*Empört*) Schwachheiten? Jetzt reicht's aber!!

Helene: (*Schuldbewusster Blick, tätschelt Marions Arm*) Also gut...ich werde mich bessern! (*Macht es sich neben Marion bequem*)

Marion: Dann steht ja einem schönen Urlaub nichts mehr im Weg! Wo bleiben denn die anderen? Wir wollten doch alle zusammen zum Frühstück geh'n!

Helene: Ist doch klar, dass die länger brauchen als wir.

Marion: Warum?

Helene: Schließlich sind sie (*betont*) zu dritt, nur weil Laura rumgezickt hat und keine Einzelkabine wollte!

Marion: Ich finde es ganz, ganz lieb von Ella und Lore, dass sie Laura den Vorschlag mit der Dreier-Kabine gemacht haben!

Helene: (*Öffnt nach*) Ganz ganz lieb...

Marion: Das zeugt von äußerster Herzensbildung!

Helene: Da bin ich voll deiner Meinung, nur...Herzensbildung hin oder her: mir wäre das viiiiel zu eng! Wenn man sein Leben lang im Tanzsaal verbracht hat...

Marion: (*Gelangweilter Blick gen Himmel*) Jaaa, ich weiß...da braucht man Platz! (*Neckisch mit Zeigefinger*) Verwöhntes Ding!!

Helene: Weißt du...ich verstehe nicht, dass Laura – als (*übermäßige Betonung*) Psychotherapeutin – sich da nicht im Griff hat. (*Schüttelt den Kopf, vor sich hin*) Hat Angst, auf einem Schiff allein aufzuwachen...

Marion: Die Laura...unser Sensibelchen!

Helene: Und genau zu (*betont*) ihr...haben sich die Patienten auf die Couch gelegt!

Marion: Ich verstehe sie!

Helene: Wen? Die Patienten?

Marion: (*Leicht genervt*) Nein! Die Laura! Ich möchte auch nicht allein in der Kabine sein...dann doch lieber mit dir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: Duuu, werd' nicht frech! Laura hat mir erzählt...

Marion: *(Interessiert)* Jaa??

Helene: ... dass – wenn sie so mutterseelenallein an Bord die Augen öffnen würde, und wenn sie dann das Radio anstellen würde...

Marion: *(wie gebannt)* Weiter!...

Helene: ... und ausgerechnet dann – käme Celine Dejon über den Äther...mit...My heart will go on!

Marion: Ja und? Das wäre doch romantisch!

Helene: Romantisch...von wegen! Sie würde in Gedanken an die Titanic - sofort voller Panik zum nächsten Bullauge rennen und

Marion: ...sich übergeben...

Helene: Quatsch! Celine Dejon singt doch traumhaft schön! Laura würde gucken, wo der *(betont)* Eisberg ist!

Marion: *(Oberschlau)* Ein Eisberg in der Karibik...ich lach mich kaputt!

Helene: *(Sinnierend)* Du...die Natur ist vielfältig...und Gottes Wege sind unergründlich!

Marion: Eben! Man muss nicht unbedingt ein „Traumschiff“ buchen, um zu sterben!

Helene: *(Nickt einverstanden)* Da hast du recht! Wenn ...die Stunde...gekommen ist, kann es Dich auch in Kaufbeuren – am Plärrer erwischen! (Stadt einsetzen)

Marion: Wieso am Plärrer??

Helene: Na, wenn irgendein *(betont)* Depp mit Bleifuß über die rote Ampel fährt!

Marion: Das stimmt allerdings! Wo wir schon beim Thema Tod sind....

Helene: Mach mich nicht noch schwermütiger...

Marion: Ich erinnere mich an eine Statistik über Unglücke bei Seereisen.

Helene: Was besagt die denn??

Marion: Die war interessant...und beruhigend!

Helene: Tatsächlich?

Marion: Stell dir vor: Von fast 100 Millionen beförderten Kreuzfahrtpassagieren...sind nur *(betont)* 16 Menschen ums Leben gekommen.

Helene: *(Sinniert)* 16 nur?? Eigentlich nicht so schlimm! Aber da sieht man wieder – wie unzuverlässig Statistiken sind...

Marion: Wie kommst du darauf??

Helene: Begreif doch! Das muss eine Uralt-Statistik gewesen sein...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marion: Woher willst du das wissen?

Helene: Ich sage nur: Costa Concordia!

Marion: Ach ja, stimmt! Das hatte ich ganz verdrängt..

Helene: Du, ich sage dir: Es kommt immer darauf an, was der liebe Gott mit einem vor hat!

2. Szene

Laura, Helene, Marion

Laura: *(Die esoterisch angehauchte Psychotherapeutin kommt im langen Rock, Hippie-Stil, Batik oder ähnlich, Sonnenhut, von links. „Quasselstrippe“ der Witwen-Clique lächelnd schwärmerisch, laut vor sich hin)* Ach...der liebe Gott meint es ja so gut mit mir! *(Zu Helene und Marion)* Guten Morgen, ihr zwei Hübschen!

Helene: Guten Morgen! Selber hübsch!

Marion: *(Mitleidig)* Grüß dich, Laura! Na...haben sie dich schon ausquartiert?

Laura: *(Selbstbewusst, während sie auf den 3. Liegestuhl zusteuert)* Wieso sollten sie? Ich bin doch eine angenehme Zeitgenossin!?

Marion: *(Schaut kurz fragend Helene an, nickt dann zögerlich Laura zu)* Ja...doch...

Helene: *(Skeptisch)* Obwohl: Manchmal hat man von sich selbst...eine viel zu hohe Meinung!

Marion: *(Begeistert fragend zu Helene mit Seitenblick auf Laura)* Sollen wie unserer Süßen jetzt so viel Selbsterkenntnis zutrauen?

Laura: Ich bitte darum!! Ein gesundes Selbstbewusstsein ...

Marion: *(Verzweifelt zu Helene)* Da geht's schon los! Sie verwechselt Selbsterkenntnis mit Selbstbewusstsein!

Laura: Denkste - Puppe!! Ich habe im Laufe der Jahre die Erkenntnis gewonnen, dass ein gesundes Selbstbewusstsein nicht schaden kann!

Marion: *(Genervt)* Außer man hat zu viel davon!

Laura: Wie sollte ich denn wohl meinen Patienten helfen, wenn ich selbst nicht von mir überzeugt wäre?

Marion: Ja, ja, schon gut!

Laura: *(Selbstgefällig)* Und wer kann denn schon behaupten, den Luxus einer eigenen Seelendoktorin mit im Urlaub zu haben? *(Setzt sich)*

Helene: Im Urlaub...ok., aber...

Laura: *(Irritiert)* Was...“aber“??

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: *(Streckt ihren Arm zu Laura, streichelnde Bewegung, witzelt, betont)* So nah auf der Pelle? Hört da nicht...der Luxus auf?

Laura: *(Belehrend)* Ganz im Gegenteil! Wenn man sich im Griff hat...und seine Spitzen immer schön für *(strafender Blick zu Laura)* sich behält, dann ist es ein überaus harmonisches Miteinander!

Marion: *(Zu Laura)* Außerdem kam die Idee mit der Dreierbelegung ja von Ella und Lore...

Laura: *(Begeistert)* Oh, Ella und Lore, die sind soooo lieb zu mir! Ich durfte sogar als *(betont)* erste ins Bad!

Helene: Das ist aber wirklich ausgesprochen nett!!

Marion: Ja...die können nett sein....wenn sie wollen...

Laura: Allerdings...da wussten sie noch nicht, dass ich morgens im Bad immer meditiere.

Helene: *(Entsetzt)* Ach, du liebe Zeit!!

Laura: Genau! Das braucht seine Zeit! Aber Irgendwann...wurden sie dann doch...ungeduldig...

Helene: Verständlicher Weise...

Laura: ...und haben an die Tür geklopft.

Marion: *(Lacht, anzüglicher Blick zu Helene)* Bei mir in der Kabine ist auch so eine...die so ewig lange im Bad rummacht!

Helene: Jetzt hör aber auf! Ich hab nur ein paar Dehnübungen gemacht, bevor ich die Dusche aufgedreht habe!

Marion: Dehnübungen...das bringt doch in unserem Alter nichts mehr!

Helene: Aber liebste Marion, da bist du auf'm völlig falschen Dampfer!

Marion: *(Genervt)* Hauptsache - ich bin hier auf dem richtigen Dampfer...

Helene: Gerade in unsrem Alter sind *(dehnt und streckt sich demonstrativ)* Dehn- und Streckübungen wichtig! Damit wir nicht einrosten!!

Laura: Oh ja, Marion, da muss ich mich Helene anschließen! Es stand ja auch kürzlich erst wieder in der Apotheken-Umschau!

Marion: Ach, da wird auch viel Blödsinn geschrieben! Ich lese lieber ein gutes Buch und löse Kreuzworträtsel! Das hält den Geist frisch und beugt Alzheimer vor.

Laura: *(Etwas lauter)* Genau dasstand auch in der Apotheken-Umschau!

3. Szene

Lore, Ella, Laura, Helene, Marion

Lore: *(Die ehemalige Mathematiklehrerin kommt selbstbewusst im Freizeitdress von links, sie hat den letzten Satz gehört, leicht entsetzt)* Apo-the-ken-um-schau...ich fass es nicht! Habt ihr denn kein anderes

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Thema auf diesem wahnsinnstollen Traumschiff? (*Strahlend*) Guten Morgen, erstmal!!
- Helene:** Guten Morgen, liebe Lore! (*Winkt ab*) Vergiss das mit der „Rentner-Bravo“, das hatte sich nur so ergeben. Du weißt doch, wie es ist, wenn man so dahin quatscht...
- Marion:** Guten Morgen, Lorchen! Na...wie war denn die erste Nacht zu dritt?
- Laura:** (*Schwärmt*) Ich fand's himmlisch, richtig geborgen hab ich mich gefühlt!
- Marion:** (*Fährt ihr über den Mund*) Moment mal...du Quasselstrippe! Ich hab doch (*betont*) Lore gefragt und nicht dich!
- Lore:** (*Grinst Laura an*) Apropos Quasselstrippe...(*dann zu den anderen*) Mich hat die letzte Nacht an früher...an Ferien im Landschulheim erinnert.
- Marion:** Ach ja? Wieso?
- Lore:** Da waren wir auch zu dritt im Zimmer und kamen vor lauter Quasseln erst weit nach Mitternacht zum Schlafen! (*Im selben Moment kommt Ella von links*)
- Ella:** (*Die fröhliche Hausfrau und Oma, leger gekleidet, ruft energisch*) Das muss aber ab sofort anders werden! Trotzdem: Guten Morgen!
- Alle:** Guten Morgen, Ella!
- Ella:** (*Setzt sich zu Helene ans Fußende der Liege, klagt*) Fast 2 Uhr war es heute Nacht! Ich hab viel zu wenig geschlafen!
- Marion:** (*Tröstend*) Ach, schlafen kannst du zuhause wieder! (*Schwärmerisch*) So eine Traumschiffreise – da geht's doch nur ums (*betont*) Erleben!
- Lore:** Und ums (*betont*) Überleben...wie man uns gestern – gleich nach dem Begrüßungscocktail gezeigt hat.
- Marion:** Das war auch wichtig, mit den Seenotübungen.
- Laura:** Unbedingt!
- Marion:** Die haben ja ...zum Glück...schnell reagiert...nach dem letzten Schiffsunglück!
- Laura:** (*Beschwörend*) Das wurde auch höchste Zeit!!
- Helene:** Ja...ich bin auch froh, dass wir nicht gleich – beim ersten SOS...(*schnappt sich Laura und schwenkt sie rum*) in den Himmel hinein tanzen müssen!
- Lore:** Wer gestern gut aufgepasst hat, der hat, der hätte...im Fall des Falles...eine echte Überlebenschance!!
- Ella:** (*Überzeugt*) Ich weiß genau...ich meine...ich (*betont*) wüsste genau, wie ich meinen Popo ins Rettungsboot rein kriege! (*Dehnt und streckt sich, gähnt*) Aber müde bin ich trotzdem!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Helene:** Du hast schon recht! Zum genussvollen Erleben, da muss man ausgeschlafen sein!
- Lore:** Wie bist Du denn zu (*betont*) der Erkenntnis gekommen?
- Helene:** (*Kokett*) Seit ich mir meine Zeit ...und meine Energie einteilen kann - wie (*betont*) ich will!
- Lore:** Besonders die Landausflüge werden sehr viel Energie kosten...
- Ella:** Selbst das Essen wird Energie kosten, bei den Buffetts, die ich im Prospekt gesehen habe!
- Helene:** ...und abends....das (*betont*) Tanzen erstmal....!
- Laura:** (*Zweifeln*) Tanzen? Dir wird's doch sowieso keiner gut genug machen!
- Helene:** Laura, stell mich nicht immer komplizierter hin als ich bin!
- Laura:** Du, das war nicht böse gemeint!
- Helene:** Hat sich aber so angehört!
- Laura:** Ausgediente Primaballerinen sind (*betont*) alle kompliziert!
- Helene:** Verdirb mir jetzt bloß nicht - mit Deiner ständig paraten Psychoanalyse - die Vorfreude auf's Tanzen!
- Lore:** (*Winkt ab*) Regt Euch nicht über ...ungelegte Eier auf! Ihr wisst doch gar nicht, ob sich dafür überhaupt ein männliches Wesen findet.
- Laura:** Lore hat recht, hier sind fast nur (*betont*) Paare an Bord....
- Helene:** (*Zuversichtlich*) Die Organisatoren werden schon einen – Gentlemen Host – engagiert haben!
- Marion:** (*Irritiert*) Einen Gentleman-was??
- Helene:** Ich denke, du bist so belesen? Ein Gentlemen Host – das ist ein Herr, der allein stehende Damen betanz!
- Marion:** (*Fasst sich an den Kopf*) Ach natürlich...ein Eintänzer! (*Singend*) Armer Gigolo....
- Ella:** (*Begeistert*) Eintänzer...Mensch....das ist doch der...Harald Schmidt!
- Laura:** Da wirst du enttäuscht sein! Der ist schon lange nicht mehr mit an Bord!
- Ella:** Schade! Warum denn nicht?
- Laura:** Hast du denn die Sendung verpasst...
- Ella:** Welche Sendung?
- Laura:** Na, als seine Frau ihn vom Schiff geholt hat.
- Ella:** Wie bitte? Der hat `ne Frau?? Ich dachte immer...der wär' Junggeselle...
- Helene:** So kann man sich täuschen, Ella! Auch die „Yellow press“ will aufmerksam gelesen werden!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Laura:** (*Voll Bewunderung*) „Dirty Harry“ hat sogar Kinder!
- Ella:** (*Erstaunt*) Was?? Wann hat er (*betont*) die denn gemacht?
- Helene:** Ach...so was geht doch zwischendurch!
- Ella:** Zwischendurch? Von wegen! Man merkt, dass du keine Kinder hast!
- Helene:** (*Giftig*) Nicht jede Frau ist zur Gebärmaschine bestimmt...
- Ella:** Das stimmt! Es gibt Frauen, die haben nur 1 Kind, aber dann können sie beim Thema mitreden!
- Helene:** (*Eitel*) Mein Körper war eben dazu bestimmt, den Männ...ääääm, den Menschen Freude zu bereiten durch meinen Tanz!
- Laura:** (*Genervt*) Wir sprachen doch von Harald Schmidt!
- Helene:** Ah ja! Jedenfalls werden wir ihn hier nicht zu sehen bekommen.
- Laura:** Was soll's? Die haben bestimmt inzwischen was Knackigeres zum Tanzen da...
- Lore:** Oh, da fällt mir g'rad' ein, dass ich so einen Typen erst kürzlich in einer Talkshow gesehen habe...
- Helene:** Tatsächlich? In einer Talkshow?
- Lore:** Wirklich! Beim Kölner Treff! Die Gäste haben sich köstlich amüsiert. Der sah übrigens sehr gut aus...
- Helene:** Hat er erzählt, wie er zu seinem Job gekommen ist?
- Lore:** Ja, ja: Nachdem seine Frau gestorben war, ist er erstmal in ein tiefes Loch gefallen...hater gesagt.
- Marion:** Und sonst?
- Lore:** Und dass er immer schon gerne tanzte...
- Marion:** Ist ja lustig...
- Lore:** Jedenfalls hat er über einen Freund den Job als Gentleman Host auf einem Luxusliner bekommen.
- Helene:** Unglaublich...nichtwahr?
- Lore:** Am Ende läuft der uns hier noch über den Weg...
- Laura:** Ob seine Frau wohl einen von unseren Männern im Himmel getroffen hat?
- Ella:** Ach Laura, deine Fantasie....(*Gähnt gequält, streichelt sich über die Wange*) Jedenfalls brauche ich meinen Schönheitsschlaf!
- Helene:** Ach Ella, du hast doch sowieso noch so glatte pralle Backen...äääm...ich meine Wangen!
- Ella:** (*Schaut wehmütig gen Himmel*) Ja...das hat mein Bernd auch immer gesagt! (*Ruft sich gleich zur Ordnung, energisch*) Und jetzt hab ich Hunger!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: (*Bewundernd, betont*) Das hat er gesagt...wenn er Appetit auf dich hatte?

Laura: Klar...die Männer haben doch immer Hunger! Entweder auf's Essen oder auf Sex!

Ella: Na, (*betont*) das haben wir ja nun alle aus'm Kopf!

Laura: (*Versonnen, Blick nach oben*) Tjaa...unsere Männer haben uns aber...immer noch im Blick!

Helene: Meinst du?

Laura: Davon bin ich überzeugt!

Helene: (*Blick gen Himmel*) Die Armen!! Jetzt erfahren sie...auf diese Weise, dass...so ein Singledasein (*betont*) auch was für sich hat!

Laura: (*Irritiert*) Wie meinst du das??

Helene: Zu (*betont*) zweit...hätten wir uns so eine Reise...gar nicht leisten können! Ihr wisst doch, was die Ärzte heutzutage verdienen!?

Alle: (*Bedauernd*) Ohhhhhh...

Ella: Apropos Finanzen: Wir müssen wachsam sein!

Laura: Warum das??

Ella: Auf so einem Luxussschiff treibt sich auch gerne mal ein Heiratsschwindler rum! Obwohl: Bei uns ist ja eh nichts zu holen!

Laura: Von wegen! Ich hatte letzte Woche einen Dreier im Lotto!

Ella: Ein Dreier im Lotto...wie langweilig!! Kinder, ich hab so einen Wahnsinnshunger! Geh'n wir jetzt endlich zum Frühstücksbüfett??

Alle: Jaaa, Ella!! (*Zu „Eine Seefahrt, die ist lustig“ im Gänsemarsch nach rechts ab*)

4. Szene

Kurt, Amadeo

Kurt: (*Der noch rüstige Rentner war früher Manager. Die erste große Liebe verlорer, weil er sich zwischendurch auf ein kurzes Abenteuer einließ. Zu spät kam die Reue. Es folgten viele Liebschaften und eine Ehe, die jedoch scheiterte. Kurt war früher geschäftlich oft in fremden Ländern, doch nie in der Karibik. Diese „Bildungslücke“ will er schließen. Vor allen Dingen aber will er viel Relaxen. Er kommt in langen weißen Hosen, dezentem Freizeithemd und Strohhut, Zeitung unter dem Arm, von links, bleibt steh'n und schaut erstaunt über das ganze Deck. Leichtes Kopfschütteln, spricht vor sich hin*) Tja...mir soll's recht sein! Viel Platz und Ruhe! Wozu hat man 5 Sterne gebucht?! (*Geht zum äußeren linken Liegestuhl, macht es sich bequem, will gerade Zeitung lesen*)

Amadeo: (*Steward, Gentlemen Host, in Uniform, freundlich lächelnd von links, geht zu Kurt*) Einen wunderschönen guten Tag, Herr Engel!

Kurt: (*Schaut hoch*) Oh, ...Amadeo...ich grüße Sie!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Amadeo:** Einen (*betont*) herrlichen Platz haben Sie sich hier ausgesucht!
- Kurt:** Nicht wahr? Und der Tag ist ja noch jung! Mal seh'n, was er sonst noch so bringt...
- Amadeo:** Gerade wollte ich sagen: (*betont*) versprechen - dass er was (*betont*) Junges....äm sorry! Versprechen, dass es hier so ruhig bleibt, kann ich nicht!
- Kurt:** (*Relaxt*) Das macht doch nichts! Ich bin da sehr flexibel....
- Amadeo:** Ah ja... verstehe! (*Anzüglicher Blick*) Aber.. was Junges wäre Ihnen im Zweifelsfall doch lieber, oder??
- Kurt:** (*Grinst*) Was (*betont*) Sie meinen... da sollte man den Zweifelsfall ausschließen können! Entweder man packt das noch...oder
- Amadeo:** Oder??
- Kurt:** Oder man gibt sich mit der passenden Altersklasse zufrieden!
- Amadeo:** Ach, wenn Sie so vernünftig denken, da haben wir hier einiges im Angebot!
- Kurt:** Na, ich lass' mich überraschen...Vorläufig gebe ich mich mal der Ruhe hin...
- Amadeo:** Viele sind jetzt noch beim Frühstücksbuffet!
- Kurt:** (*Winkt beruhigt ab*) Ach...selbst wenn die (*Fingerzeig*) paar Stühle hier belegt sind, das ist doch (*betont*) nichts! (*Schwärmt*) Ein Traumdeck!!
- Amadeo:** (*Bestärkend*) Ja, wirklich! Genießen sie nur!! (*Winkt verabschiedend, dreht sich im Gehen nochmals um*) Sieht man sich heute Abend beim Tanzen?
- Kurt:** (*Schaut wenig begeistert*) Oh...da bin ich mir überhaupt noch nicht sicher! Wissen Sie, Amadeo, wenn Sie mal in (*betont*) mein Alter kommen...
- Amadeo:** Aber ich bitte sie, Herr Engel! Sie sind doch (*betont*) topfit!! (*Geht wieder zu ihm. Animierend*) Es sind wirklich einige nette Damen angereist!
- Kurt:** (*Lacht verstehend*) Ja, ja...und die Ladies wollen alle betanzt werden...
- Amadeo:** (*In Stimmung*) Warum auch nicht? (*Tanzhaltung, imaginäre Partnerin im Arm*) Eins...zwei...drei, eins...zwei...drei!
- Kurt:** (*Lacht*) Toll! Aber bedenken sie immer: ich (*betont*) darf...und sie (*betont*) müssen!
- Amadeo:** (*Begeistert*) Ach...ich liebe es! Tanzen bedeutet mir ganz viel!!
- Kurt:** So, so...und warum sind sie dann nicht gleich zum (*betont*) Ballett gegangen?
- Amadeo:** Ballett? Nein, das wäre mir...zu extrem! Ich wollt's ja nicht auf die Spitze treiben mit meinem Hobby! (*Verträumt*) Irgendwann möchte ich mal eine Familie gründen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Kurt: (*Irritiert*) Ja und? Das kann man doch als Balletttänzer auch!

Amadeo: Schon, aber...nur unter erschwerten Bedingungen!

Kurt: ...die da wären??

Amadeo: Man wird immer so vom Wesentlichen (*betont*) abgelenkt...durch die hübschen Kollegen! Wenn sie wissen...was ich meine?

Kurt: (*Lächelnd*) Ja, ja, ich verstehe! Jedenfalls wünsche ich ihnen für ihre Familienplanung viel Glück und Erfolg!!

Amadeo: Danke, Herr Engel!

Kurt: (*Wehmütig*) Bei mir...hat das – mit der Familie - nicht geklappt!

Amadeo: Das tut mir leid!

Kurt: Ach, dazu besteht kein Grund.

Amadeo: Darf ich fragen: Sind sie ganz allein??

Kurt: Inzwischen wieder...ja!

Amadeo: Ach - wie schade....

Kurt: Die einzige Frau, die ich wirklich geliebt habe, die habe ich schwer enttäuscht!

Amadeo: (*Geht nah zu ihm*) Konnten sie das denn nicht wieder gut machen??

Kurt: Das hätte ich nur zu gerne getan, doch sie hat mit keine Chance dazu gegeben!

Amadeo: Keine Chance?

Kurt: Ganz schnell war sie mit einem anderen verheiratet.

Amadeo: (*Tröstend*) Na dann...wenn sie sich so schnell getröstet hat, - entschuldigen Sie meine Offenheit, Herr Engel...

Kurt: Sprechen Sie nur...ihre Meinung interessiert mich!

Amadeo: dann...haben sie aber nicht sehr viel an ihr verloren...

Kurt: (*Beharrlich*) Oh doch! Alles, was nach ihr kam, hat mir nicht mehr so viel bedeutet...wie (*betont*) diese Liebe vor fünfzig Jahren!

Amadeo: (*Betont*) Fünfzig Jahre? Wahnsinn!! Aber...wer weiß...vielleicht kommt ja...

Kurt: (*Winkt energisch ab*) Sagen sie jetzt bloß nicht: „...noch was Besseres nach!“

Amadeo: Doch...das wollte ich gerade sagen!!

Kurt: Lieber Amadeo! In meinem Alter ist man...froh und glücklich...wenn man keine schlimme Krankheit hat...und wenn man einfach nur den Tag genießen kann!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amadeo: *(Betont)* Froh – ja! Aber *(betont)* glücklich??

Kurt: *(Lächelt, Zeigefinger)* Sie trauen sich *(betont)* ganzschön was!

Amadeo: *(Lächelnd winkend)* Bis abends! *(Nach rechts ab)*

Kurt: Schau'n wir mal...*(Liest Zeitung)*

5. Szene

Karin, Kurt

Karin: *(Die attraktive Fremde hat ein großes Geheimnis im Gepäck. Ihre Mutter hat ihr vor nicht langer Zeit auf dem Sterbebett gestanden, dass ihr verstorbener Mann nur Karins Ziehvater war, und dass Kurt Engel, der angeblich irgendwo in Spanien lebte, ihr leiblicher Vater ist. Niemand hatte es je erfahren. Nach dem ersten großen Schock hat Karin beschlossen, ihren Vater kennen zu lernen. Durch eine Journalistin der Fernsehsendung „Gesucht und gefunden“ erfuhr sie, dass Kurt Engel schon lange wieder in Deutschland lebt und gerade eine Reise auf der MS Deutschland gebucht hat. Dort will Karin ihn eine Zeitlang beobachten. Erst danach will sie entscheiden, ob eres „wert“ ist, dass sie sich outet. Sie kommt von rechts. trägt langen Strandrock, leichtes Oberteil, Badetasche, großen Hut und Sonnenbrille. Sie schaut gelangweilt über das Deck. Obwohl sie weiß, dass der lesende Mann ihr Vater ist, den sie heute zum ersten Mal in ihrem Leben sieht, behält sie ihre Emotionen für sich, macht schnell den – in Gedanken vor Staunen geöffneten - Mund wieder zu und belegt den Liegestuhl rechts außen. Sie nimmt ein Buch aus der Tasche und tut so, als lese sie)*

Kurt: *(Legt Zeitung in Schoß, schaut zu Karin)* Verzeihung, gnädige Frau...ich möchte nicht aufdringlich sein...

Karin: *(Patzig)* Das sind sie bereits!

Kurt: Oh, pardon! Ich wollte ihnen nur – bevor sie sich in ihre Lektüre vertiefen – einen schönen Tag wünschen!

Karin: Na gut, wenn's das nur ist...

Kurt: Wirklich!

Karin: *(Gnädig)* Ich wünsche ihnen auch einen schönen Tag. *(Schaut wieder ins Buch)*

Kurt: Danke! Ich werde sie nicht weiter belästigen...

Karin: Na, Gott sei Dank!

Kurt: Offensichtlich bevorzugen wir ja *(betont)* beide die Einsamkeit!

Karin: *(Arrogant)* Ich sicher mehr als sie!!

Kurt: *(Nimmt Zeitung, lässt Lesebrille liegen, steht auf, geht zu ihr, sehr freundlich, zieht seinen Hut)* Der Wunsch einer Dame ist mir immer Befehl!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Doch bevor ich ihnen...dieses (*ausholende Armbewegung*) Traumdeck nun allein überlasse...

Karin: (*Einlenkend*) So war es ja auch wieder nicht gemeint!

Kurt: ...möchte ich mich nur kurz vorstellen, wenn sie gestatten?

Karin: Ja bitte...

Kurt: Denn man begegnet sich ja doch immer wieder...auf so einem Schiff...

Karin: (*Wenn auch schüchtern, jedoch ihn von oben bis unten musternd. Kurzes*) Ja...

Kurt: Engel, Kurt Engel!...(*dezente Verbeugung*)

Karin: (*Holt tief Luft, atmet deutlich aus*)

Kurt: (*Überrascht*) Oh, hab ich sie...unangenehm berührt??

Karin: (*Hat sich gleich wieder im Griff*) Nein, nein! Wenn einem schon am frühen Morgen...ein (*betont*) Engel begegnet, dann kann nur alles gut werden!

Kurt: (*Betont*) Der Joke ist gut!

Karin: (*Energisch*) So...jetzt möchte ich aber endlich...ungestört lesen! (*Schaut ihn noch mal kurz an, betont*) Mein Name ist übrigens...Bechtold! Karin Bechtold!!

Kurt: Sehr angenehm...Frau Bechtold...auf Wiedersehen! (*langsam rechts ab*)

6. Szene

Karin, Amadeo

Karin: (*Langer Hals, schaut Kurt mit liebevollem, begeistertem Blick nach. Bemerkt nicht, dass von rechts Amadeo kommt. Sie spricht laut vor sich hin*) Mein Gott! Ich liebe ihn ja (*betont*) jetzt schon!

Amadeo: (*Geht lächelnd, unkompliziert auf sie zu*) Ja, dann (*betont*) sagen sie es ihm doch einfach!!

Karin: (*Fühlt sich ertappt, erschrocken. Streng wie eine Lehrerin erhobener Zeigefinger, nach allen Seiten schauend, dann beschwörend*) Sie haben (*betont*) nichts gehört!!

Amadeo: (*Bedauernd*) Oh...Verzeihung, Frau Bechtold! Ich...äm...ich wollte sie nicht in Verlegenheit bringen.

Karin: (*Winkt ab*) Vergessen sie's!

Amadeo: Ganz sicher können sie sich auf meine hundertprozentige Diskretion verlassen!

Karin: (*Schnippisch*) Davon gehe ich aus! Sie wissen nämlich...(*betont*) gar nichts!

Amadeo: So ist es! Ich weiß (*betont*) nie etwas!!

Karin: Das spricht für sie!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amadeo: *(Stöhnt bedauernd vor sich hin)* Ach ja...es gibt Momente...da möchte man sich am liebsten in Luft auflösen...!

Karin: Das erwartet niemand von ihnen! Schließlich machen sie ja nur ihren Job!

Amadeo: Genau! Und wenn es sein muss, bin ich schweigsam wie ein Grab..

Karin: Das wäre in diesem Fall günstig...

Amadeo: Ich wollte sie nämlich nur fragen, ob ich ihnen etwas zu trinken bringen darf? Einen erfrischenden Karibik-Cocktail vielleicht?

Karin: *(Kühl)* Ich pflege...untertags...keinen Alkohol zu trinken!

Amadeo: Karibik-Cocktail *(betont)* läätschert gibt's auch!

Karin: *(Irritiert)* Läätschert??

Amadeo: Pardon! Ich meine...ohne Alkohol!

Karin: Nein...nein! Bringen sie mir bitte ein stilles Wasser!

Amadeo: *(Zweideutiger Blick)* Ein...*(betont)* stilles Wasser...aber gerne, Frau Bechtold! *(ab)*

Karin: *(Nimmt mit zittriger Hand Handy raus, drückt KW, horcht kurz, aufgeregt)* Grüß dich! Stell dir vor: ich hab ihn kennen gelernt!!..*(horcht)* Nein, nein....auf keinen Fall! *(horcht)* Das ist mir egal! Jetzt kommt es auf eine Woche mehr...auch nicht mehr an! *(Nickt traurig)* Ja! Bis dann! *(Steckt Handy ein)*

Amadeo: *(Bringt Wasser, gießt ein, freundlichst)* Bitteschön, Frau Bechtold!

Karin: Danke!

Amadeo: *(Unterwürfig)* So, jetzt lasse ich sie auch schon in Ruhe...das heißt....

Karin: *(Ungeduldig)* Was ist denn noch??

Amadeo: Ähm...*(betont)* Versprechen, dass es hier *(zeigt demonstrierend über das Deck)* so ruhig bleibt..., das kann ich nicht!

Karin: *(Beschwörend)* Sie brauchen mir gar nichts versprechen, außer...dass sie...mein *(betont)* Selbstgespräch von eben aus ihrem Gehirn streichen!!

Amadeo: *(Entgegenkommend)* Aber gnädige Frau! Ich weiß nicht mal...von was sie reden! Einen wunderbaren Tag wünsche ich ihnen! *(Langsam rechts ab)*

Karin: *(Ruft ihm nach)* Danke, Amadeo!! *(Legt Buch weg, lehnt sich zurück, schließt lächelnd die Augen. Evtl. für ein paar Sek. „Wo meine Sonne scheint...“ spielen. Karin öffnet wieder die Augen, hat bemerkt, dass jemand von rechts kommt)*

7. Szene

Laura, Karin

Laura: *(Kommt während der Musik von rechts)* Ach...ist das himmlisch ruhig hier! *(lächelt Karin zu)* Hallooo!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Karin:** *(Freundlich zurück)* Hallooo!
- Laura:** Darf ich mich *(zeigt auf Stuhl neben Karin)* hier gleich anschließen??
- Karin:** Aber gern! Ich kann ihnen nur nicht versprechen, dass es hier so ruhig bleibt!
- Laura:** *(Während sie sich setzt. Lacht)* Das müssen sie auch nicht! Schließlich kenne ich ja meine *(betont)* Freundinnen... Wenn die gleich anrücken...
- Karin:** Ach, sie sind mit Freundinnen unterwegs?
- Laura:** Ja! Mit Helene und Marion...
- Karin:** *(Amüsiert)* Aha??
- Laura:** Moment...es geht noch weiter! Und mit Ella...und Lore!
- Karin:** Dann sind sie...zu fünft unterwegs??
- Laura:** Ja...ja! Fünf Witwen auf Reisen...woll'n sich's noch mal...beweisen!
- Karin:** *(Lächelnd)* Das wird sicher lustig!
- Laura:** *(Springt wieder auf, laut vor sich hin)* Ich werde vorsichtshalber schon mal die Plätze reservieren! *(Breitet schnell auf allen Liegen – bis auf die links außen die Handtücher aus, setzt sich wieder hin)*
- Karin:** *(Lächelt)* Sie sind aber sehr fürsorglich!
- Laura:** Das liegt so in meiner Natur! *(Breitet Handtuch aus)*
- Karin:** Jetzt weiß ich zwar schon...die Namen ihrer *(betont)* Freundinnen ...
- Laura:** *(Fasst sich an den Kopf)* Ach, manchmal bin ich ein Schussel! Verzeihung, Laura Fischer! Psychotherapeutin!
- Karin:** Psychotherapeutin? *(Hält schützend die Hand vor)* Brauch *(betont)* ich aber nicht!!
- Laura:** *(Winkt ab)* Vergessen sie's!!
- Karin:** Ich werd' mich bemühen!
- Laura:** Der Beruf tut ja im Urlaub nichts zur Sache! Sagen sie einfach...Laura – zu mir!
- Karin:** *(Schaut zugänglicher)* Ok! Ich bin Karin...Karin Bechtold!
- Laura:** *(Neugierig)* Sind sie ganzalleine da??
- Karin:** Warum nicht?? Ich bin doch alt genug!!
- Laura:** *(Besserwisserisch)* Das schon, aber noch zu *(betont)* jung...um allein zu sein!
- Karin:** Was nicht ist...kann ja noch werden...
- Laura:** *(Schüttelt den Kopf)* So eine hübsche junge Frau...und noch ganzallein...
- Karin:** Beruhigen sie sich! Ich habe einen Mann...ganz für mich allein!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Laura: *(Wiegelt ab)* Also...da kann man ...äm ich meine Frau...nie ganz sicher sein! Wo ist er denn??

Karin: *(Zögerlich)* Mein Mann? *(Betont)* Hier ist er nicht!! Aber *(betont)* auch auf See!

Laura: *(Amüsiert)* Ach? Sie haben getrennte *(betont)* Schiffe?

Karin: Das mag ihnen seltsam vorkommen, doch es ist *(betont)* tatsächlich so!

Laura: Ich geb's ja zu! Ich bin neugierig! Erzählen sie!! *(Setzt sich seitlich zu Karin)*

Karin: Also...so spektakulär...wie sie vielleicht meinen...ist das alles gar nicht!

Laura: *(Kess)* Schade!

Karin: Mein Mann ist leidenschaftlicher Hochseesegler...und er *(betont)* hasst...Tanzen!

Laura: Aha?? *(staunt offenen Mundes)*

Karin: *(Betont)* Ich dagegen wollte schon immer mal aufs Traumschiff und *(schwärmerisch)* ganz viel tanzen!! Und vor zwei Monaten - zu unsrer Silberhochzeit – da haben wir uns das gegenseitig geschenkt!!

Laura: *(Bewundernd)* Ver-rückt!!

Karin: Tja, bei *(betont)* ihrem Job *(betont)* müssen sie das Meiste...für – verrückt – halten!

Laura: Nein, nein! So ist es nicht! Was mich nur wundert, ist, dass es bei so...*(betont)* unterschiedlichen Neigungen überhaupt bis zur Silberhochzeit gekommen ist...

Karin: *(Selbstsicher)* Und ich wüsste nicht...was der *(betont)* Goldenen entgegensteht...

Laura: Toll!!

Karin: *(Schaut auf die Uhr, bedauernd)* Laura, es tut mir leid, aber...ich hab' in der Kabine noch ein wichtiges Telefonat zu führen..., ich komm gleich wieder! *(Lächelt, zeigt auf ihre Liege, betont)* Mein Platz, ok??

Laura: Alles klar!!

Karin: *(Winkt im Gehen, rechts ab)*

Laura: *(Laut)* Ich freue mich!! *(Kopf nach rechts, bleibt sitzen, hat jemanden bemerkt)*

8. Szene

Kurt, Laura

Kurt: *(Kommt in dem Moment von links)* Oh, so wird man gern von einer Dame begrüßt! *(Mustert Laura wohlwollend)* Dazu noch von so einer *(betont)* attraktiven Dame!

Laura: *(Irritiert)* Moment..Moment! Das galt nicht *(betont)* Ihnen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Kurt:** Schade!! Ausgesprochen...Schade!!
- Laura:** (*Laut vor sich hin*) Na ja...Karin hatte mich ja schon gewarnt...
- Kurt:** (*Empört*) Vor mir gewarnt??
- Laura:** (*Ungeduldig*) Neiiiiin...regen sie sich ab! Nur weil sie...ein Mann sind...
- Kurt:** (*Weiter empört*) Weil ich (*betont*) nur ein Mann bin??
- Laura:** (*Gen Himmel*) Das auch noch! Drehen sie mir nicht das Wort im Munde rum!
- Kurt:** Ich versichere ihnen: das war nicht meine Absicht!
- Laura:** Ich sagte: nur weil sie ein Mann sind, muss sich nicht automatisch immer alles um (*betont*) sie drehen!
- Kurt:** (*Freundlich, aber bestimmt*) Nur weil ich ein Mann bin, muss ich aber nicht automatisch...Egozentriker sein!
- Laura:** (*Zum Wortgefecht bereit*) Das müssen sie mir erst beweisen!
- Kurt:** Ja...ja...sie haben schon recht! Doch die Karin...äm ich meine...die Frau Bechtold...die kennt mich ja gar nicht!
- Laura:** Sie hat mich ja auch nicht vor (*betont*) ihnen gewarnt, sondern vor der (*betont*) Unruhe, die sie mit sich bringen...ach was red ich?! Sie hat nur gesagt....
- Kurt:** Jetzt bin ich aber wirklich neugierig??
- Laura:** ...dass es hier auf dem Deck nicht so ruhig bleiben wird...(kess) Herr??
- Kurt:** (*Beleidigt*) Engel...Kurt Engel! Ich habe nur meine Brille vergessen! (*Holt Brille vom Liegestuhl, geht zu Laura*) Es wird gleich wieder...(betont) ruhig werden!
- Laura:** (*Versöhnlich*) Nun ja...wir sind ja auch noch nicht im Altersheim!
- Kurt:** (*Lächelt*) Gott bewahre! (*Steht vor ihr, schaut auf sie runter*)
- Laura:** (*Schaut zu ihm hoch. Grinsend, betont*) Irgendwann ist es aber so weit!
- Kurt:** (*Winkt in weite Ferne*) Ir-gend-wann...! Aber jetzt...
- Laura:** Jaaa?
- Kurt:** Jetzt sind wir erst einmal...auf dem (*betont, melodisch*) Traumschiff!! Zum (*betont*) Genießen!! Frau??
- Laura:** (*Lacht*) Fischer! Laura Fischer! (*Begeistert*) Wie schön sie das gesagt haben!! „Zum Genießen!“
- Kurt:** Darf ich mich einen Moment (*zeigt auf Karins Liege*) hier hinsetzen?
- Laura:** (*Besorgt*) Geht es ihnen nicht gut??
- Kurt:** Doch...doch...ganzim Gegenteil! Mir geht's...wunderbar!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Laura: (*Betont*) Die Liege ist reserviert! Setzen sie sich (*zeigt nach rechts*) da hin!

Kurt: (*Setzt sich auch seitlich*) Danke! Ich wollte nur ein wenig...mit ihnen plaudern!

Laura: (*Streckt Rücken, fasst sich ins Kreuz*) In dieser (*betont*) unbequemen Stellung?

Kurt: (*Fasst sich auch ins Kreuz*) Ja...wirklich! Sehr unbequem!! Was bieten sie mir denn (*betont*) alternativ an?

Laura: (*Lächelnd*) Wir brauchen uns...doch nur (*betont*) hinlegen!! (*bedeutet ihm, dass er sich auch ausstrecken soll*)

Kurt: (*Fasst sich an Kopf*) Verrückt! Auf das Nächstliegende...

Laura: (*Hilft ihm begeistert, den Satz zu beenden*)...kommt man oft nicht!!

Kurt: (*Schaut noch unsicher auf das ausgebreitete Handtuch*)...Ämmm...

Laura: (*Winkt ab*) Ach, immer diese – (*betont*) typisch deutsche Reserviererei! Furchtbar! Es sind doch genügend Stühle da! (*Energisch*) Legen sie sich schon hin!

Kurt: (*Stöhnt entwaffnend*) Na gut...! (*Streckt sich aus*) Wenn ich bedenke, wie viel wir morgen laufen müssen...

Laura: (*Erstaunt*) Wieso (*betont*) wir??

Kurt: Schauen sie sich (*betont*) nicht die Hauptstadt von Sânt Luh-scha (St. Lucia) an??

Laura: Stimmt! Morgen sind wir ja in Castries!

Kurt: Genau!

Laura: Doch, doch..., natürlich schau ich mir die Stadt an...mit meinen Freundinnen!

Kurt: (*Druckstrum*) Frau Fischer...

Laura: Jaa?

Kurt: Könnten sie sich vorstellen, dass sich da...eventuell...ein einsamer Mann anschließen darf??

Laura: (*Bestimmt*) Oh, das wird schwierig!!

Kurt: Warum?? Sind die Damen...(*betont*) so männerfeindlich??

Laura: Das nicht! Aber...(Kurz Karibiksound)

9. Szene

Kurt, Laura, Helene, Marion, Ella, Lore

Kurt: (*Sieht im selben Moment Helene, Marion, Ella und Lore von rechts kommen. Nimmt sitzende Haltung ein*) Ach, du Schreck!! (*Schnell Hand vor den Mund. Die 4 bleiben wie angewurzelt stehen*)

Laura: (*Setzt sich auch aufrecht*) Das war aber jetzt frauenfeindlich!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Helene:** Laura, wirst du gerade belästigt?
- Marion:** Was (*lästernd, betont*) will denn der Gentleman von dir??
- Ella:** Kind...wir sind ja bei dir!! (*Zu Lore gewandt*) Ist das der vom Kölner Treff??
- Lore:** Nein, nein, das war ein anderer! (*Stöhnt zu Laura*) Du (*betont*) ziehst aber auch die Männer magisch an! (*Zu Kurt*) Was machen sie hier??
- Kurt:** Nichts Unrechtes, meine Damen!
- Laura:** (*Verteidigender Ton*) Ganz im Gegenteil! Der Engel...ähm ich meine...Herr Engel hat gerade angeboten...
- Ella:** (*Energisch*) Wir kaufen nichts!!
- Lore:** (*Zu Ella*) Lass sie doch mal ausreden!
- Laura:** Herr Engel würde uns morgen beim Landausflug gerne begleiten!
- Kurt:** Als...(*betont*) Schutz...sozusagen!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Witwenalarm auf dem Luxusliner" von Thessy Glonner*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de